

Niegel's Verlag in Berlin.

5436. **Schiller-Denkmal.** 4—6. Ffg. Volksausg. gr. 16. Geh. à * 1/3 ₰; Fests. in br. 8. à * 2/3 ₰

Zanerländer's Verlag in Aarau.

5437. **Gross, R.**, Karte des Kantons Aargau m. den angrenzenden Theilen der Kantone Basel, Solothurn, Luzern, Zürich u. Zug. Lith. u. color. gr. Fol. Auf Leinw. u. in Futteral * 1 ₰ 26 N \mathcal{L} ; in gr. 8.-Carton. * 1 ₰ 28 N \mathcal{L}

Zanerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

5438. **Fröbel, J.**, die Forderungen der deutschen Politik. Ein Brief an den Verf. der Studien üb. das europ. Gleichgewicht. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{L}

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf.

5439. **Messgefänge** f. alle kirchlichen Zeiten u. Feste. 16. Geh. 3 N \mathcal{L} 5440. **Philippson, F. C.**, die Reform der Patent-Gesetzgebung, bearb. im Auftrage d. Handels- u. Gewerbe-Vereins f. Rheinland u. Westphalen. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Schnee in Brüssel.

5441. **Portfolio John Cockerills.** Zeichnung u. Beschreibg. aller hauptsächlich in den Werkstätten Cockerill ausgeführten Maschinen etc. Hrsg. von M. M. v. Weber. 58—62. Lfg. qu. gr. Fol. à * 2/3 ₰

Schwetsche & Sohn in Braunschweig.

5442. **Muspratt, Ch.**, theoretische, prakt. u. analytische Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. F. Stohmann. 3. Bd. 23. Ffg. 4. Geh. * 12 N \mathcal{L}

Strack in Bremen.

5443. **Deutschland**, seine Vergangenheit u. seine Zukunft. Ein Ruf an das deutsche Volk. 8. In Comm. Geh. 6 N \mathcal{L} 5444. **Hartmann, G. D. A.**, Rußlands Industrie unter der Regierung Nicolaus I. 8. In Comm. Geh. * 1/3 ₰5445. **Horn, W. D. v.**, drei Tage aus Gellert's Leben. 4. Aufl. 8. In Comm. Geh. ** 2 1/2 N \mathcal{L}

Zanerschmidt in Raumburg.

5446. **Weingeheimnisse.** Zusammenstellung aller bisher oft sehr geheim gehaltenen Mittel zur natürl. u. künstl. Weinbereitu. jeder Gattg. 2. Aufl. gr. 8. Geh. baar 1 ₰

Tempöly in Prag.

5447. **Deus lux, laetitia et salus mea.** Exercitia pietatis in usum studiosae juventutis. Edit. II. gr. 16. Geh. 3/4 ₰5448. **Gott mein Licht, meine Freude u. mein Heil.** Abdr. aus dem Erbauungsbuche: Deus lux, laetitia et salus mea. gr. 16. Geh. * 14 N \mathcal{L} 5449. **Gelfert, J. A. v.**, die österreichische Volksschule. Geschichte, System, Statistik. 1. Bd.: Die Gründg. der österreich. Volksschule durch Maria Theresia. Ex.-8. Geh. 4 ₰ 16 N \mathcal{L} 5450. **Schulte, J. P.**, die Erwerbs- u. Besitzfähigkeit der deutschen katholischen Bischömer u. Bischöfe überhaupt u. d. Bisthums u. Bischofs v. Limburg insbesondere. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰

Tempöly in Prag ferner:

5451. **Vaniček, A.**, Schematismus der österreichischen Gymnasien u. Realschulen f. das Schuljahr 1859—60. 2. Jahrg. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰5452. **Wessely, W.**, Netib-Emuna. Biblischer Katechismus, e. Leitfaden beim Religionsunterricht der israelitischen Jugend. 7. Aufl. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰

Tendler & Co. in Wien.

5453. **Justiz-Gesetze**, österreichische. Sammlg. der vom 1. Janr. 1856 an publicirten Gesetze in Justizsachen. 1. u. 2. Bd. 16. Geh. * 2 1/3 ₰

Viemeg & Sohn in Braunschweig.

5454. **Müller, J.**, Auflösungen der Aufgaben d. mathematischen Supplementbandes zum Grundriß der Physik u. Meteorologie. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Weber in Bonn.

5455. **Walter, F.**, Geschichte d. römischen Rechts bis auf Justinian. 3. Aufl. 1. Bd. gr. 8. Geh. pro 2 Bde. * 5 1/2 ₰

Zeller in München.

5456. **Eisenbahn-Routenkarte.** Süddeutsche Eisenbahnen. Nr. 1—4. Lith. Fol. In 16.-Carton. à * 4 1/4 N \mathcal{L}

Inhalt: 1. Königlich bayerische Ludwigs-Süd-Nord-Bahn, 2. K. bayer. Ludwigs-Westbahn, pfälzische Ludwigs- u. Maximilians-Bahn u. Taunus-Bahn, 3. K. bayer. Salzburg-Münchener u. München-Augsburg-Ulmer-Bahn, 4. K. würtemb. Haupt- u. Nordbahn, grossherz. badensche u. hessische Staats-Bahnen.

Zimmermann'sche Buchh. in Wittenberg.

5457. **Stier, G.**, die Schlosskirche zu Wittenberg. Uebersicht ihrer Geschichte bis auf die Gegenwart. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰; m. 7 Kpfrn. * 16 N \mathcal{L}

Gachette & Co. in Paris.

Achard, A., les séductions. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **d'Araqui, E.**, Galienne. 8. Geh. ** 8 N \mathcal{L} **Assollant, A.**, la mort de Roland. Fantaisie épique. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **Bombonnel** le tueur de panthères. Ses chasses écrites par lui-même. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **Delestre-Poirson, C. G.**, un ladre. Récit d'un vieux professeur émérite. 2. Édit. 8. Geh. ** 8 N \mathcal{L} **Énault, L.**, l'amour en voyage. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **Figuier, L.**, Nouvelles Languedociennes. 8. Geh. ** 8 N \mathcal{L} **La Beaume, J.**, Jeunesse. 8. Geh. ** 8 N \mathcal{L} **Legouvé, E.**, Beatrix ou la madone de l'art. 8. Geh. ** 8 N \mathcal{L} — **Édith de Falsen.** L'éducation d'un père. Un lâche. 6. Édit. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **Renaut, E.**, Rose André. Un Van Dyck. Le filleul du notaire. Nouvelles. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **Serret, E.**, perdue et retrouvée. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L} **Wailly, L. de**, les deux filles de M. Dubreuil. 2 Tomes. 8. Geh. ** 1 ₰ 2 N \mathcal{L} **Weill, A.**, Histoires de village. 8. Geh. ** 16 N \mathcal{L}

Nichtamtlicher Theil.

Die Nothwendigkeit einer Reorganisation des Buchhandels.

An Herrn E. M. Heilbutt in Altona.

Erlauben Sie mir, daß ich den von Ihnen in diesem Blatte unter obiger Ueberschrift mitgetheilten Reformvorschlägen, welche in Nr. 84. zum Schlusse kamen und Ihre volle werthe Namensunterschrift zeigten, einen ganz bescheidenen von meiner Wenigkeit hinzufüge. Die Sache, die mir dabei vorschwebt und die wohl gewiß auch der Abhilfe bedürfen möchte, ist nämlich folgende:

Es gibt im Buchhandel Exempel, daß (mit besonderer Klugheit begabte) Mitglieder desselben, nachdem sie seit letzter Saldirung etwa ein Jahr hindurch oder länger von den verschiedensten Verlegern — vielleicht möglichst viel — auf Rechnung bezogen, plötz-

lich ihre Zahlungen einstellten, und dann in kurzer Zeit — Gott weiß, wie?! — ihre Verhältnisse so unbegreiflich schlaue zu ordnen verstanden, daß sie unter dem Schutze der Gesetze ihr Geschäft auf's neue flott betreiben konnten, ohne jenen Verlegern, ihren Gläubigern, auch nur das Allergeringste auf den bis dahin entstandenen Saldo zu bezahlen. Im Jahre 1846 bezog z. B. einer dieser Bewundernswürdigen — seinen Namen öffentlich zu nennen, bin ich viel zu bange — aus meinem damals noch kleinern Verlage für etwas mehr als 35 ₰ netto, und bis diese Stunde empfing ich darauf noch keinen Pfennig, obgleich derselbe Herr seitdem nicht nur das Sortimentsgeschäft wieder cultivirt, sondern auch kostspielige Verlags- und Antiquargeschäfte gemacht hat, also doch wohl Geld haben muß. Als ich zur Einklage schreiten wollte, wurde mir glaubhaft mitgetheilt, daß ich damit durchaus nicht zu meinem Zwecke

200*